

Evangelische Kirchengemeinde

Frankfurt-Nordwest



The illustration depicts a church with a steeple and a cross on top. In the foreground, several people are engaged in building a large cross. One person is kneeling and placing a pink cross, another is on a ladder placing a yellow cross, and a third is holding a yellow cross. A woman in a wheelchair is also present. The scene is decorated with colorful crosses and flowers.

evangelisch
Meine Wahl!

WAHL ZUM KIRCHENVORSTAND
SONNTAG
13. JUNI

SEI DABEI.
Deine Stimme zählt!



Kirchorte Cantate Domino, Dietrich-Bonhoeffer,
Niederursel und St. Thomas

www.evangelisch-nordwest.de

Vorwort	3
Hirtenwahl	4 - 5
Sommerkirche - Sehnsüchte und andere Süchte	6 - 7
Ökumenische Schulanfängergottesdienste	8
Einladung zur Jubiläumskonfirmation	8
Einladung zur Gemeindeversammlung	9
Rosemarie Kiermeir im Ruhestand	10
Kirchenvorstandswahl	11
Kirchenvorstandswahl - Vorstellung der Kandidierenden	12 - 21
Zukunft denken und gestalten - Einladung an die Gemeinde	22 - 24
Zum Tod von Ria Schmidt	25
Aufbau der Thomasorgel	26 - 27
Corona & Chor?	28
Die Rote Orgel in Niederursel	29
Musikangebote	30 - 33
Angebote der Gemeindepädagogin	34 - 35
Klub für Kids	37
Gottesdienste	38 - 42
Am Kirchturm St. Thomas	43
Freud und Leid	44 - 45
Regelmässige Gruppen	46 - 49
Kontakte	50 - 52

Zum Anfang

Dieser Gemeindebrief steht im Zeichen der Zukunft.

Vielleicht liegt er gerade noch rechtzeitig in Ihrem Briefkasten, um nochmal an den Ökumenischen Kirchentag am Himmelfahrtswochenende zu erinnern: SCHAUT HIN. Gemeinsam wollen katholische und evangelische Christen unter diesem Motto feiern – „digital und dezentral“ aus Frankfurt ist die aktuelle Ansage. Eröffnungs- und Abschlussgottesdienst am Donnerstag und Sonntag gibt es im Fernsehen, ökumenische Gottesdienste am Samstagabend in den Frankfurter Gemeinden und im Internet, und insbesondere am Samstag den ganzen Tag Veranstaltungen im Internet, viele mit Themen zur Zukunft von Kirche und Gesellschaft.

Im Juni geht es um die Zukunft der Gemeinde Nordwest: Am Sonntag 6. Juni laden wir ein zur diesjährigen Gemeindeversammlung (bitte mit Anmeldung). Hier beginnt die Diskussion über den künftigen Gebäudebestand der Gemeinde.

Am 13. Juni wählen die Gemeindeglieder den Kirchenvorstand für die nächsten sechs Jahre. Unterstützen Sie mit Ihren Stimmen die Menschen, die bereit sind, hier Verantwortung zu übernehmen und sich zur Wahl stellen.

Am 25. Juni, Freitagabend, sind Sie eingeladen zur Zukunftswerkstatt der Gemeinde Nordwest. Dass die nächsten Jahre für Kirche herausfordernd und nicht einfach werden, hat sich herumgesprochen. Wie wollen, wie können



Zukunft bauen!

wir im Frankfurter Nordwesten in dieser Zeit hoffnungsvoll Kirche sein, Schwerpunkte setzen, was können wir tun und was müssen oder wollen wir lassen? Es wäre schön, wenn wir darüber in einem großen Kreis ins Gespräch kommen! Und es wird nicht der letzte Termin dazu sein.

Nur der Veranstaltungsteil des Heftes ist noch kein Schritt in die (nächste) Zukunft. Bitte schauen Sie die Termine immer unter den jeweiligen Corona-Maßnahmen an, es ist nicht ausgeschlossen, dass kurzfristig weiterhin Verschiedenes ausfallen muss. Wir hoffen trotzdem, dass mit fortschreitenden Impfungen im Sommer und Herbst überall und auch in der Gemeinde wieder mehr möglich wird.

Christine Tries

Hirtenwahl!

Die Wahl zum Kirchenvorstand in der Bildsprache einer anderen Welt

Unsere evangelische Landeskirche, die EKHN (Evangelische Kirche von Hessen und Nassau) ist bis heute eine „Kirche von unten“, in der ein wesentlicher Teil der Macht von den Gemeindegliedern in Wahlen ausgeübt wird. Die gewählten Kirchenvorstände haben weitreichende Befugnisse und leiten gemeinsam mit den Pfarrern und Pfarrerinnen die Gemeinde.

So kann der Kirchenvorstand sich zwar nicht aussuchen, wieviel Kirchensteuer die Gemeinde für was zugewiesen bekommt, aber er muss damit haushalten und Entscheidungen treffen: Welche Gebäude können aus den zugewiesenen Geldern finanziert werden? Was und wie können und sollen wir uns darüber hinaus leisten?

Das entscheidet der Kirchenvorstand unter Anhörung der Gemeinde. Hier stehen einige Entscheidungen in dem jetzt neu zu wählendem Kirchenvorstand an. Bei diesen Entscheidungen wird der Kirchenvorstand sich von biblischen Impulsen leiten lassen. Diese werden uns die Entscheidungen nicht abnehmen, oder vollkommen vorherbestimmen können, aber sie können und sollen unsere Haltung festigen, mit der wir Entscheidungen treffen.

Ein Impuls findet sich im 1. Petrusbrief (5. Kapitel, Verse 2+3) – Sätze, die sich an der Urform des Kirchenvorstandes, den Ältesten in den ersten christlichen Gemeinden orientieren:

„Leitet die euch anvertraute Gemeinde Gottes wie ein Hirte seine Herde! Achtet auf sie. Tut dies nicht aus Zwang,



sondern freiwillig. Denn so gefällt es Gott. Handelt dabei nicht aus hässlicher Gewinnsucht, sondern tut das bereitwillig. Spielt euch in eurer Gemeinde nicht als Herrscher auf, sondern seid Vorbilder für die Herde.“

Menschen in Frankfurt mögen ob dieses Bildes stutzen und sich schütteln und denken „Diese alte, antiquierte Bildsprache der Bibel – Hirte und Herde gehören doch in die vorindustrielle Welt und nicht in unser postindustrielles Frankfurt!“

Trotzdem möchte ich einladen, auf den Impuls, der in der Bildsprache einer vergangenen Welt liegt, zu hören. Für mich passiert das auf zwei Ebenen: einer eher offensichtlichen und einer eher verborgenen. Vor Augen steht, dass die Hirten achtsam sein sollen, nicht aus Zwang, sondern freiwillig und gottgefällig entscheiden sollen; dass sie dabei nicht von persönlicher Gewinnsucht, Geltungssucht oder Machtstreben angetrieben werden sollen. Mögen wir das in der Kirche inzwischen für selbstverständlich halten – ein Blick auf die Skandale unserer Gesellschaft, wie die Bereicherung einzelner christlicher Abgeordneter bei

der Beschaffung medizinischer Masken, zeigt uns die Aktualität dieser Hinweise. In diese Richtung weist auch das, was eher im Verborgenen des Bildes liegt:

Der Hirte oder die Hirtin ist kein Leithammel, der oder die der Herde voraus rennt und sie wild blökend zur Nachfolge auffordert. Hirt*innen machen sich kundig, welcher Weg zur nächsten guten Wiese und frischem Wasser einzuschlagen ist. Sie entscheiden über die Zielsetzung und den Weg der Herde: wo geht es lang, aber auch: wie kommen wir dahin? Welche Steigung schaffen wir, wie viel länger dürfen die flacheren Wege sein?

Manchmal werden sie ihre Herde auch etwas antreiben müssen und dafür sorgen, dass diese die Richtung beibehal-

ten. Meist laufen Hirt*innen jedoch hinterher, sind bemüht niemanden von der Herde zu verlieren. Das Besondere an den christlichen Hirt*innen bleibt dann der Hinweis, dass sie eigentlich nur für jemand anderen, Unverfügbaren diese Aufgabe übernehmen.

Sie haben nicht eine naturgegebene Höherstellung über die Herde, wie der Mensch sie über die Schafe zu haben meint, oder Gott sie eben über uns Menschen hat. Die Hirt*innen der Gemeindeleitung gehören weiter zur Herde. Sie werden ihr nicht wesensfremd. Vorbilder sollen sie sein, nicht Herrscher.

Pfarrer Reiner Dietrich-Zender



Sommerkirche der Ev. Gemeinde Nordwest und der Ev. Riedberggemeinde

Sehnsüchte und andere Süchte

Die Ev. Kirchengemeinde Frankfurt-Nordwest und die Ev. Riedberggemeinde laden während der Sommerferien zu einer thematischen Sommerkirche ein. An sechs Sonntagen feiern wir reihum in einer der umliegenden Kirchen gemeinsam Gottesdienst. In diesem Jahr geht es um „Sehnsüchte und andere Süchte“.

Sonntag, 25. Juli, 11:00 Uhr

Erfüllung - Kleine Fluchten

Pfarrer Michael Stichling
Gustav-Adolf-Kirche

Sonntag, 1. August, 11:00 Uhr

Stand halten

Pfarrer Michael Stichling
St. Thomaskirche

Sonntag, 8. August, 11:00 Uhr

Resonanz

Pfarrer Reiner Dietrich-Zender
mit Carmen Reinhardt
und Jürgen Bartoschek
Kirche Cantate Domino

Sonntag, 15. August, 11:00 Uhr

Berührung

Pfarrer Ulrich Schaffert
Riedbergkirche
Riedbergallee 61

Sonntag, 22. August, 11:00 Uhr

Weite

Pfarrer Ulrich Schaffert
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Sonntag, 29. August, 11:00 Uhr

Körperlichkeit

Pfarrer Reiner Dietrich-Zender mit
Jürgen Bartoschek
St. Thomaskirche

Informationen:

Ev. Kirchengemeinde Frankfurt-Nordwest
Tel. 50 95 43 42 0, E-Mail: info@evangelisch-nordwest.de

Ev. Riedberggemeinde
Tel. 95 73 95 78, E-Mail: info@riedberggemeinde.de

Ökumenische Schulanfängergottesdienste

Corona lässt uns nur auf Sicht planen. Wir beabsichtigen, zum Schuljahresanfang den Erstklässlern Gottes Segen mit auf den Weg zu geben.

Ob das genau am **31. August** sein wird, dem voraussichtlichen Tag der Einschulung, ob die Segenshandlung in oder vor den Kirchen stattfindet und in welcher Größe, das werden wir erst in „Sichthöhe“ zur Einschulung festlegen können.

Deshalb: seien Sie recht herzlich eingeladen zu dem, was stattfindet, achten Sie auf unsere Aushänge oder schauen Sie Mitte August auf unserer Internetseite www.evangelisch-nordwest.de vorbei – dort finden Sie dann Genaueres!

Pfarrer Reiner Dietrich-Zender

Einladung zur Jubiläumskonfirmation 2021

Sonntag, 4. Juli 2021, 11:00 Uhr
St.Thomaskirche

Wer im Jahr 1971 konfirmiert wurde, kann 2021 seine Goldene Konfirmation feiern, für Konfirmanden des Jahres 1961 wäre es die Diamantene, für 1956 die Eiserne Konfirmation. Alle Menschen, die diese oder ein anderes Konfirmationsjubiläum feiern möchten, sind herzlich eingeladen, egal ob sie in einer Kirche unserer Gemeinde Frankfurt-Nordwest oder in einer anderen Gemeinde konfirmiert wurden.

Ob wir im Anschluss an den Gottesdienst wie in anderen Jahren zu einem kleinen Empfang einladen oder ob Sie mit Ihrem Jahrgang hinterher gemeinsam essen gehen können, wissen wir dieses Jahr natürlich noch nicht. Aber vielleicht mögen Sie schon einmal alte Bekannte ansprechen, vielleicht haben auch andere Lust, den Gottesdienst mitzufeiern!

Wenn Sie Ihr Jubiläum mitfeiern möchten, melden Sie sich bitte bis zum 28. Juni 2021 im Gemeindebüro an. Wir bereiten dann Urkunden für die Jubilare vor. Das Büro lässt Ihnen für die St.Thomaskirche vorab auch gern die Liste der Konfirmand/inn/en Ihres Jahrgangs aus den alten Gemeindebriefen zukommen.

Pfarrer Reiner Dietrich-Zender



Einladung zur Gemeindeversammlung

am Sonntag, 6. Juni 2021, 11:00 Uhr, nach dem Gottesdienst
(Gottesdienst Beginn 10:00 Uhr)

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Es ist folgende Tagesordnung vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Kurzer Jahresbericht für die Gemeinde Frankfurt-Nordwest, Gelegenheit zu Fragen und Aussprache
3. Informationen zur Zukunft der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Gelegenheit zu Fragen und Aussprache
4. Verschiedenes
5. Abschluss

Der Kirchenvorstand

Gemeindeversammlung zur Zukunft der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Seit über 20 Jahren begleitet uns im Frankfurter Nordwesten nun schon die Frage, wie lange die Dietrich Bonhoeffer Kirche noch zu halten sein wird. Angesichts steigender Bauunterhaltungskosten bei gleichzeitig immer knapper werdenden Finanzen ist der Kirchortsausschuss der ehemaligen Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde sowie der Kirchenvorstand der Gemeinde Nordwest im Gespräch mit dem Ev. Regionalverband über konkrete Szenarien einer Abgabe der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche.

Über den derzeitigen Stand der Gespräche und die damit verbundenen Überlegungen zum zukünftigen Gebäudekonzept wollen wir in der Gemeindeversammlung berichten.

Die Diskussion um die Frage, wie viele und welche Kirchengebäude wir uns als Gemeinde zukünftig noch leisten können, ist nicht nur Angelegenheit eines

einzelnen Kirchorts, sondern betrifft uns alle. Darum laden wir die Gemeindeglieder der gesamten Gemeinde Nordwest auf diesem Weg herzlich zu dieser Versammlung ein.

Die Gemeindeversammlung wird in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche stattfinden. Bei großem Andrang und gutem Wetter ist auch eine Verlegung auf den Kirchplatz vorstellbar. **Wegen der Corona-Regelungen ist in jedem Fall eine Anmeldung über die Internetseite der Gemeinde oder über das zentrale Gemeindebüro notwendig.**



Ihre Kandidatinnen und Kandidaten für den Kirchenvorstand

Die Gemeinde wählt für vier Wahlbezirke, die den vier fusionierten Gemeinden entsprechen.

Alle Gemeindemitglieder sind für alle Bezirke stimmberechtigt. Die Aufteilung in Wahlbezirke dient dazu, dass im Kirchenvorstand die Bezirke entsprechend ihrer Mitgliederzahl vertreten sind.

Jedes Gemeindemitglied kann bis zu 15 Stimmen vergeben; 15 ehrenamtliche Mitglieder wird der neue Kirchenvorstand haben.

Für jeden Bezirk können höchstens so viele Stimmen vergeben werden, wie dem Bezirk Sitze im Kirchenvorstand zustehen. Zur besseren Übersicht sind die Kandidierenden hier farblich markiert. Das heißt:

- **Für Cantate Domino (1 Kandidatin) kann 1 Stimme vergeben werden.**
- **Für Dietrich Bonhoeffer (4 Kandidierende) können 3 Stimmen vergeben werden.**
- **Für Niederursel (5 Kandidierende) können 4 Stimmen vergeben werden.**
- **Für St.Thomas (9 Kandidierende) können 7 Stimmen vergeben werden.**



Beate Dahmer

61 Jahre, verheiratet, erw. Kinder

Lehrerin

Gemeinde ist für mich der Ort, an dem Gottesdienste gefeiert, Gespräche geführt, Lieder gesungen, Meinungen respektiert und Menschen geachtet werden. Eine Aufgabe des neuen Kirchenvorstandes wird darin bestehen, die Zusammenführung der vier Kirchorte auszubauen, damit unsere Gemeinde wächst. Dabei sollte Vielfalt gewünscht und Achtsamkeit gepflegt werden.

Da ich seit vielen Jahren dem Kirchenvorstand der Gemeinde Cantate Domino angehört habe, kenne ich die Arbeit gut, und ich möchte in der kommenden Wahlperiode dazu beitragen, dass unsere Gemeinde die gewachsenen Profile der Kirchorte nutzen kann. Ich arbeite gern an der Gestaltung von Gottesdiensten mit und möchte im Gottesdienstausschuss an der Erarbeitung einer gemeinsamen Liturgie für alle vier Kirchorte mitwirken. Auf die vielfältige Arbeit im neuen Kirchenvorstand würde ich mich freuen.



Wernher Bombosch

58 Jahre, ledig

Dipl.-Informatiker, Bankangestellter

Die Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde kenne ich seit meiner Jugendzeit. Unter dem damaligen Pfarrer B. Sulima fand ich Zugang nicht nur zur Gemeinde, in der ich im Jugend-Chor tätig war, sondern auch zur Religion und Theologie. Er war es auch, der mir meine Abitur-Prüfung in dem Fach abnahm.

Mich zog das Leben weiter, aber meine Eltern blieben hier wohnen, so dass der Kontakt zur Gemeinde nie abbrach. Seit 2019 bin ich wieder Mitglied der Gemeinde und möchte nun etwas zurückgeben, was ich in jungen Jahren bekommen habe, da ich eine kirchliche Gemeinschaft als den Kern unserer Gesellschaft ansehe.



Prof. Dr. med. Jan Goßmann

65 Jahre, verheiratet, 2 erw. Kinder

Arzt

Wir leben seit 1991 in der Nordweststadt. Seit 2009 war ich im Kirchenvorstand der Dietrich Bonhoeffer Gemeinde aktiv.

Für uns war die Gemeinde immer ein sehr wichtiger Bezugspunkt im Stadtteil. Unsere Kinder sind in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche konfirmiert worden.

Mir war und ist die Offenheit der Gemeinde für die Menschen im Stadtteil wichtig. Ich finde, eine christliche Gemeinde sollte nicht nur um sich selbst kreisen, sondern auch für die Menschen, die nicht Mitglieder der Gemeinde sind da sein. Beispielhaft dafür stehen unsere Mitwirkung bei der Tafel der Vielfalt und der Aktion „Engel der Kulturen“ auf unserem Kirchplatz.

Neben meiner Arbeit im Kirchenvorstand bin ich in den Vereinen Brücke 71, VOKUS 398 und im Förderverein der Gemeinde.

**Wilfried Jahn****68 Jahre, verheiratet****Rentner**

Seit über 50 Jahren wohne ich in der Nordweststadt im Bereich der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche. Ich konnte daher die Entwicklung dieser Gemeinde von Anfang an passiv und seit 2001 aktiv mit verfolgen. In jenem Jahr habe ich als interessierter Elektroingenieur bei der Realisierung einer Photovoltaikanlage auf dem Gemeindehaus mitgeholfen.

Im gleichen Jahr wurde ich in den Kirchenvorstand nachberufen, in dem ich seit 2002 für die Kita (jetzt „Sternenhimmel“) Mitverantwortung übernommen habe.

Diesen Schwerpunkt meiner KV-Tätigkeit möchte ich auch zukünftig gerne beibehalten, wobei in der nun aus vier Ortsgemeinden bestehenden Gesamtgemeinde sicher viele neue Aufgaben zu bewältigen sind. Diesen Herausforderungen möchte ich mich stellen und im Rahmen meiner Fähigkeiten aktiv an Lösungen mitarbeiten.

**Renate Stein****61 Jahre, verheiratet, erw. Kinder****Physiotherapeutin**

Meine erste Amtszeit im Kirchenvorstand geht zu Ende - dabei habe ich viel Erfahrung gesammelt, viel Neues und interessante Menschen kennengelernt.

Gemeinsam haben wir die Fusion auf den Weg gebracht, bei der ich vor allem im Gottesdienst- und im Musikausschuss mitgearbeitet habe.

Sehr gern möchte ich auch weiter meine Energie und Ideen im neuen Kirchenvorstand einbringen und die Weiterentwicklung der Gemeinde mitgestalten.

**Inka Brandstätter****48 Jahre****Rechtsanwältin**

Beruflich bin ich als selbständige Rechtsanwältin in Niederursel tätig und gehöre dem Kirchenvorstand seit 2015 an.

Ehrenamtliche und gemeindliche Arbeit waren in meinem bisherigen Leben sehr wichtig, und als Mitglied des neuen Kirchenvorstandes würde ich gerne meine fachlichen und persönlichen Kompetenzen einbringen, um durch meine Mitgestaltung die Gemeinde auch in Zukunft stark zu machen. Meine eigenen Interessen und Stärken zum Wohle aller einzubringen, das ist mein wichtigstes Motiv.

Besonders verbunden bin ich der Kirchenmusik durch meine Klarinette, durch die ich seit vielen Jahren in Gottesdiensten gerne mitwirke.

**Arild Hansen****19 Jahre****Student**

Seit 3 Jahren sitze ich der Gemeindejugendvertretung vor und konnte dort erleben, wie wichtig Gremienarbeit für unsere Gemeinschaft ist. Die Erfahrungen aus diesem recht jungen Gremium möchte ich nun auch in den Kirchenvorstand einbringen. Besonders das pragmatische Denken aus der Kinder- und Jugendarbeit wird in den Zeiten von Veränderungen in unserer Gemeinde bestimmt nützlich sein.

Aufgrund meines langjährigen Engagements im Evangelischen Jugendwerk und der Kinder- und Jugendarbeit möchte ich hierauf auch weiterhin einen besonderen Fokus legen und Ansprechpartner sein. Aber auch musikalische Projekte liegen mir, nicht nur aufgrund meines Studiums, sehr am Herzen. Eine intensive Verknüpfung dieser Bereiche wäre ein langfristiges Ziel.

**Jörg Hartema****53 Jahre, verheiratet, zwei Kinder****Journalist**

Kirche muss zu den Menschen gehen und nicht warten, bis jemand kommt. Und Kirche muss sich auch fragen, warum jemand nicht (mehr) kommt. Dabei darf aber der Kern nicht verloren gehen.

Mit diesen Gedanken bin ich in den KV eingetreten. Und das treibt mich auch heute noch an – und um. Manchmal muss man dazu ausgetretene Pfade verlassen.

Corona hat uns gezwungen, hier neue Wege zu gehen, sei es online oder mit einem Segensgruß to go. Das alles kann die Gemeinschaft nicht ersetzen, aber trotzdem ein Weg sein, den wir auch nach Corona parallel weitergehen sollten. Nicht nur hier möchte ich meine (auch beruflichen) Erfahrungen einbringen, kandidiere deshalb für den KV und freue mich als Ex-Niederurseler auf die neue große Gemeinde.

**Piet Henningsen****48 Jahre, verheiratet, zwei Kinder****Geschäftsführer**

Seit 1990 habe ich vielfältig und aktiv in der Ev. Kinder- und Jugendarbeit mitgearbeitet. In den letzten Jahren habe ich starkes Interesse an der Zukunft der kirchlichen Arbeit in unserer Gesellschaft und in unseren Stadtteilen. So war es mir wichtig, den Zukunftsausschuss ins Leben zu rufen, der seine Arbeit inzwischen aufgenommen hat. Neben anderen Aktivitäten war ich seit 1996 Mitglied des KV Niederursel. Nun erlebe ich die neu geschaffene Gesamtgemeinde als Bereicherung und sehe sie sehr positiv.

Beruflich bin ich Geschäftsführer des Evangelischen Jugendwerkes (EJW), welches seine Kinder- und Jugendarbeit in vielen Evangelischen Kirchengemeinden anbietet. Diese Tätigkeit bringt Vernetzungen mit sich, die ich gut in die KV Arbeit einbringen kann. Gleichzeitig nehme ich durch meine Arbeit im KV wichtige Gemeindeperspektiven mit.

Ich würde mich sehr freuen, wenn ich weiter im Kirchenvorstand mitarbeiten kann.

**Dorothee Schücking****65 Jahre, verheiratet, 4 erw. Kinder****Hausfrau**

Seit 27 Jahren bin ich im Kirchenvorstand, zuerst in der Gemeinde Nordweststadt Mitte, dann nach der Fusion in der Kirchengemeinde Niederursel.

In der Gemeinde Niederursel war ich seit 1997 Kirchenvorstandsvorsitzende und dort mit all den Themen betraut, die sich mit Verwaltung, Finanzen und der Kindertagesstätte beschäftigen.

Seit über 20 Jahren bin ich außerdem im Team, das die Frauenfrühstücke organisiert und begleitet.

In der fusionierten Gemeinde Frankfurt Nordwest bin ich nicht mehr in der Verantwortung des KV-Vorsitzes, möchte aber gerne in meinen sonstigen Aufgabenfeldern weiterarbeiten.

**Kathrin Binder****31 Jahre, verheiratet, 2 Kinder****Bundesbank-Beamtin**

Hallo! Mein Name ist Kathrin Binder. Ursprünglich komme ich aus einer ostdeutschen Kleinstadt, die sich ebenfalls Frankfurt nennt, allerdings liegt diese an der Oder und nicht am Main. Dort habe ich als Kind und auch als Jugendliche viele tolle Jahre in der Gemeinde verbracht.

Nun ist es für mich an der Zeit, der Kirche für diese tollen Erlebnisse, Freundschaften und Erfahrungen, die ich sammeln durfte, etwas zurückzugeben.

Ich habe zwei Kinder, die die St. Thomas Kita besuchen, und von denen ich hoffe, dass sie ebenso bleibende Erinnerungen in der Gemeinde sammeln werden. Ich würde mich freuen, wenn Sie mir die Chance geben die nächsten sechs Jahre mitgestalten zu können und vielleicht ein paar neue Impulse mit einzubringen.



Anne-Katrin Gensch

58 Jahre, verheiratet, 2 erw. Kinder
selbständige Musiklehrerin

Im Februar 2019 bin ich in den Kirchenvorstand nachberufen worden. Der Gemeinde verbunden bin ich, seit wir 1998 nach Heddernheim gezogen sind. Meine beiden Söhne wurden hier konfirmiert, meine älteste Enkelin geht in die Kita Kaleidoskop. Ich singe in der Thomaskantorei, und an der Thomasorgel habe ich Orgelspielen gelernt.

Offene Kirche, Kirchenasyl und Fundraising für die Neue Thomasorgel gehören schon lange zu den Schwerpunkten meines Engagements. Außerdem habe ich im Musikausschuss, im Kita-Ausschuss der Kita Kaleidoskop und im Zukunftsausschuss mitgearbeitet.

Unsere „neue“ Gemeinde steht vor herausfordernden Aufgaben. Die Fusion zur Nordwest-Gemeinde ist da nur ein erster Schritt. Es ist mir wichtig, dass die ev. Kirche auch in Zukunft eine prägende Rolle in unserer Gesellschaft innehat. Daher liegt mir die erfolgreiche und zukunftsfähige Gestaltung unserer Gemeinde sehr am Herzen. Daran möchte ich auch künftig gerne mitwirken.



Peter Rassow,

73 Jahre, verheiratet, 3 erw. Kinder

Lehrer für Deutsch, ev. Religion und Arbeitslehre, i.R.

Ich heiße Peter Rassow und stamme aus Hannover, wo mein Vater evangelischer Pastor war. Mein Studium bestand aus Theologie und Deutsch für eine Stelle als Realschullehrer.

Mein erster Kontakt zur St. Thomasgemeinde fand Mitte der 1980er Jahre durch den Eintritt in die Thomaskantorei statt. Dort singe ich auch heute noch mit.

1997 wurde ich das erste Mal in den Kirchenvorstand gewählt. Neben der Kantoreiarbeit habe ich ab 2014 begonnen, in der St Thomaskirche die Offene Kirche zu organisieren und jeweils am letzten Freitag im Monat das Friedensgebet mit durchzuführen. Auch habe ich bei den Weihnachts-Christmetten oft mitgeholfen.

Seit unserer Großgemeinde helfe ich Pfarrer Schaffert bei Konfirmandenarbeit im Friedensgebet. Pfarrer Stichling unterstütze ich musikalisch bei der Altenseelsorge im Seniorenheim Domicil.



Jörg Schönfeld

53 Jahre, verheiratet, zwei Kinder

Dipl.-Ing. (FH)

Als gebürtiger Heddernheimer lebe ich mit meiner Frau und unseren Kindern immer noch sehr gerne hier im Ort. Dazu trägt auch die Kirchengemeinde mit ihren Angeboten und Einrichtungen bei.

In der vergangenen Amtsperiode konnte ich als Kirchenvorsteher einen Anteil an der Gemeindefarbeit der St. Thomasgemeinde leisten. In dieser Zeit habe ich vor allem im Bauausschuss und im Personalausschuss, aber auch bei anderen Projekten mitgearbeitet. Die Zeit der Fusion zur Evangelischen Kirchengemeinde Frankfurt am Main Nordwest empfand ich als sehr spannend und emotional.

Sehr gerne würde ich mich auch in den kommenden Jahren im Kirchenvorstand einbringen und das Gemeindeleben dort aktiv mitgestalten, wo ich gebraucht werde.



Elke Schüler

54 Jahre, verheiratet, 2 erw. Kinder

Biostatistikerin

1999 sind wir mit zwei Kleinkindern nach Heddernheim gezogen. Den ersten Kontakt mit der Gemeinde hatte ich über die Thomaskantorei, in der ich mich musikalisch zu Hause fühle. Daraus ist eine Verbundenheit mit der Gemeinde entstanden.

Über die bisherige spontane Mitarbeit hinaus würde ich gerne mehr Verantwortung übernehmen, und das Leben der Gemeinde mitgestalten. Das Zusammenwachsen der vier Kirchorte gerade bei den Herausforderungen der heutigen Zeit, speziell auch in finanzieller Hinsicht, liegt mir am Herzen. Aufgrund meiner Affinität zu Zahlen könnte ich mir insbesondere eine Mitarbeit im Bereich Finanzen vorstellen, und wo auch immer eine helfende Hand gebraucht wird.



Gabriele Slutzky

53 Jahre, verheiratet, zwei Kinder

Richterin

Seit zwei Amtsperioden gehöre ich dem Kirchenvorstand an. Als Hedderheimer Familie sind wir mit den Aktivitäten der Gemeinde über viele Jahre hinweg eng verbunden. Seit fast 20 Jahren bin ich Mitglied der Thomaskantorei.

Meine Arbeitsschwerpunkte im Kirchenvorstand: Kirchenmusikausschuss (Vorsitz), Gottesdienst-, Zukunftsausschuss, Projekt Neue Thomasorgel (Projektleitung und Fundraising), Mitglied der Synode im Stadtdekanat.

Gerne bringe ich meine Berufserfahrung in rechtliche Fragestellungen im Kirchenvorstand ein. Als Mitglied der Steuerungsgruppe habe ich den Übergang unserer vier Kirchorte in die neue Gemeinde begleitet und möchte diese Arbeit gern fortsetzen. Im Zusammenschluss der vier Ortsgemeinden mögen wir alle im Frankfurter Nordwesten unsere alte und neue christliche Heimat finden.



Christine Tries

64 Jahre, verheiratet, 3 erw. Kinder

Juristin

Seit 1989 in Heddernheim, war ich seit 1997 im Kirchenvorstand St.Thomas, seit 2003 als Vorsitzende, seit 2020 auch für die fusionierte Gemeinde.

Neben Verwaltungsaufgaben bin ich u.a. in Finanzausschuss, Redaktion Gemeindebrief und Kindergottesdienst-Team.

Die letzten Jahre waren in unseren Gemeinden geprägt von der Suche nach zukunftsfähigen Formen für Kirche im Nordwesten Frankfurts, und das Thema wird uns auch in den nächsten Jahren herausfordern. Mit der Gemeindefusion, die mir ein Anliegen war, ist ein organisatorisch wichtiger Schritt getan. Hier möchte ich mich weiter engagieren, um auch Inhalt und Aufgabe von Kirche künftig mitzugestalten. Schwerpunkte unserer fusionierten Gemeinde auch für die Zukunft sehe ich in der Kinder- und Jugendarbeit, einer breit aufgestellten Kirchenmusik, und in den diakonischen Arbeitsbereichen.



Sieglinde von Döhren

68 Jahre, verheiratet, 2 erw. Kinder

Diplom-Sozialpädagogin

Seit vielen Jahren bin ich im KV und möchte auch im KV der fusionierten Gemeinde gern weiter „mit-stricken“. Besonders in folgenden Bereichen bin ich auch in Zukunft gern engagiert:

Im Diakonieausschuss und Besuchsdienst geht es um die Interessen der Älteren, ebenso beim Seniorennachmittag und Seniorenausflug; dieser Bereich liegt mir besonders am Herzen.

Seit einem Jahr arbeite ich regelmäßig mit bei der TAFEL, die in Cantate Domino jeden Dienstag Nahrungsmittel für Bedürftige anbietet.

In St.Thomas gehöre ich zum Team „Offene Kirche“, und der Einsatz für den Thomasbasar, für den ich ganzjährig Socken stricke, macht immer viel Spaß.

Gerne biet ich meine Unterstützung und Mitorganisation in den vielfältigen „Kleinigkeiten“ des Gemeindelebens an und habe Lust, auch die Zukunft der Großgemeinde mitzudenken.



Reinhard Waas

53 Jahre, verheiratet

Mathematiker, Systemingenieur

Seit 2009 wohne ich mit meiner Frau in der Niederurseler Landstraße und fühle mich in unserer Gemeinde und speziell in St. Thomas zu Hause. Unsere Gemeinde und ihre Menschen sind mir ans Herz gewachsen. Außerdem singe ich in der Thomaskantorei und schätze sehr die intensive musikalische Arbeit in unserer Gemeinde.

Angeregt durch die Gottesdienste, durch persönliche Gespräche, durch Lektüre und sporadische Mitarbeit an den Gemeindebriefen wurde mein Interesse geweckt, mich aktiv in die Gestaltung unseres Gemeindelebens einzubringen. Mich interessiert die Mitwirkung an Gottesdiensten, die Kirchenmusik und durch meinen beruflichen Hintergrund die digitale Kommunikation innerhalb der Gemeinde. Ich möchte meine Mitarbeit jedoch überall dort anbieten, wo sie gebraucht wird.

Zukunft denken und gestalten:



**Einladung an die Gemeinde
am Freitag, 25. Juni 2021, 18 - 21 Uhr**

**Gemeindehaus St. Thomas
Bitte mit Anmeldung über Webseite
oder Gemeindebüro**

Der Kirchenvorstand der Gemeinde Nordwest hat in 2020 unter Leitung des KV-Mitglieds Piet Henningsen einen Zukunftsausschuss ins Leben gerufen. Der Ausschuss soll Fragen der Gemeindeentwicklung und des Gemeindeaufbaus in den Blick nehmen, die über die Bewältigung des täglichen Geschäfts hinausgehen. Er soll Zukunftsperspektiven für die Gemeinde entwickeln.

Nach einigen internen Sitzungen möchten wir alle Gemeindemitglieder, die an der künftigen Gestalt und Gestaltung von evangelischer Kirche im Frankfurter Nordwesten interessiert sind, zu einer ersten „Zukunftswerkstatt“ einladen.

Wir bitten um Ihre Anmeldung über die Internetseite der Gemeinde oder über das zentrale Gemeindebüro. Sollte ein Treffen vor Ort pandemie-bedingt nicht

möglich sein, wird die Veranstaltung digital stattfinden.

Über lebhaftige Beteiligung vieler Gemeindemitglieder freuen wir uns!

Die Moderation des Ausschusses und der Zukunftswerkstatt hat Dr. Steffen Bauer übernommen.

Er schreibt dazu: Auf allen Ebenen von Kirche und in allen Landeskirchen geschieht das, was in unserer Gesellschaft auch passiert: Viele machen sich Gedanken um die Zukunft.

Mein Name ist Steffen Bauer, ich bin Pfarrer und Leiter der Ehrenamtsakademie der EKHN. Davor war ich mehrere Jahre im Institut der EKHN Studienleiter, das u.a. auch in der Organisationsberatung von Kirchengemeinden tätig ist. Als Moderator darf ich den „Zukunftsausschuss“ Ihrer Gemeinde begleiten und beraten.

Bei einem ersten Treffen haben wir das getan, was man zu Beginn eines solchen Prozesses tun sollte. Wir haben in zwei Richtungen geschaut.

1.) Mit welchen Rahmenbedingungen muss die Nordwest-Gemeinde künftig rechnen?

2.) Welche Ziele sollen wie angegangen werden, sprich: Was soll getan werden, wohin soll die Reise gehen?

Zur Beantwortung der ersten Frage ist es wichtig, sich mit den Aussagen auseinanderzusetzen, die die Diskussion in der Kirchensynode zurzeit bestimmen. Von dort wurde der Prozess „ekhn2030“ ins Leben gerufen. Es sind noch keine Entscheidungen gefallen, aber folgende Rahmensetzungen zeichnen sich ab:

Aufgrund der statistischen Berechnungen ist davon auszugehen,

- dass die EKHN im Jahr 2030 ca. 20% weniger Mitglieder als in 2020 haben wird. Das ist ein Rückgang um 280.000 von 1.483.767 auf 1.196.573 Mitglieder.
- dass die EKHN einen Einsparbedarf von 140 Mio. EUR, d.h. im Umfang von umgerechnet rund -25 % der heutigen Kirchensteuereinnahmen (ohne Corona-Pandemie-Sondereffekte) verzeichnen wird.
- dass 1000 Pfarrstellen statt zur Zeit rund 1500 besetzt werden, d.h. 1/3 weniger Pfarrstellen vorhanden sein werden.
- Bei den Gebäuden sind Weichen zu stellen, „für eine Halbierung der Bauunterhaltungslast im Rahmen „qualitativer Konzentrationsprozesse“ mit Blick auf die Zahl der Gebäude und die zu bewirtschaftenden Flächen“ Die Anforderungen an alle kirchlichen Organisationsformen durch innere und äußere Einflüsse und Rahmenbedingungen steigen.



Steffen Bauer, Pfarrer und Leiter der Ehrenamtsakademie der EKHN

Das bedeutet für die Nordwest-Gemeinde möglicherweise:

1.) In städtischen Räumen läuft der Mitgliederrückgang beschleunigt: In den letzten 10 Jahren war im Gemeindegebiet Nordwest ein Mitglieder-Rückgang um 25% zu verzeichnen. Das könnte bedeuten: 2010: 7.142 / 2020: 5.303 / 2030: 3.933 Mitglieder.

2.) Die der Gemeinde „zustehende“ Versammlungsfläche in ihren Gemeinderäumen orientiert sich an der Mitgliederzahl. Sie ist bereits jetzt zu groß; sie wird in 2030 ca. um das 3,5 fache zu groß sein.

3.) Im Moment geht man in der Personalplanung weiter von etwa 1.600 Gemeindemitgliedern pro Pfarrstelle aus. Dieser Wert wäre dann über 30 Jahre konstant. Das ist schön. Aber der Rückgang der Gemeindemitglieder wirkt sich natürlich auch hier deutlich aus. Rein rechnerisch stehen Ihnen im Jahr 2030 möglicherweise keine drei Pfarrstellen mehr zu.

4.) Ganz wesentlich sind neben diesen Veränderungen aber die gesellschaftli-



chen Veränderungen, die in Frankfurt schneller und spürbarer ablaufen als an anderen Orten und die Frage noch dringlicher machen: Was bedeutet das für Kirche in der Stadt?

Der landeskirchliche Zukunftsprozess „ekhn2030“ geht vom Auftrag der Kirche aus: Die „Kommunikation des Evangeliums“ steht im Mittelpunkt.

Das grundlegende Kirchenpapier des Prozesses spricht davon, dass man als Kirche „nah bei den Menschen ist“ bzw. sein will. Und sagt dann, dass man jeweils in den Regionen schauen müsse, was dies konkret bedeute und wie dies konkret geschehe. Dabei werden aber 2 Merkposten in den Mittelpunkt gestellt dafür, wie diese „Kommunikation des Evangeliums“ geschehen soll: **gemeinwesenorientiert und mitgliederorientiert.**

Hierüber ist die Debatte noch nicht zu Ende, aber klar zu sein scheint: Gemeinwesenorientierung: Kirche sieht sich als Teil des Gemeinwesens, als Teil des Sozialraums und fragt danach, was dieser Sozialraum braucht, was die Menschen in diesem konkreten Raum brauchen,

was sie beschäftigt, welche Aufgabe sich für Kirche mit anderen in ihm stellen?

Mitgliederorientierung hat den einzelnen Menschen im Blick. Was erlebt er, wenn er Kirche braucht?

Die Kommunikation des Evangeliums soll also gemeinwesenorientiert und mitgliederorientiert geschehen.

Was aber könnte das für die Nordwest-Gemeinde bedeuten?

Ist das überhaupt ein Denken, sind das Begriffe, die für die Gemeindeentwicklung wichtig sind?

In dieses Denken über die Zukunft der Nordwest-Gemeinde sollen alle daran Interessierten einbezogen werden. Deshalb sind Sie herzlich eingeladen zu einer sogenannten Open-space Runde am 25.6.2021. Hier treffen sich Interessierte und reden in bunt gemischten Runden eben über das: Wie soll die Zukunft der Nordwest-Gemeinde aussehen.

Merken Sie sich den Termin doch bitte vor. Alle freuen sich auf rege Beteiligung.

Steffen Bauer

Zum Tod von Ria Schmidt

Eigentlich hieß sie ja Maria, aber die meisten riefen sie Ria. Als ich vor über 25 Jahren in die Gemeinde kam, war sie im Bazar engagiert, stimmte mit einem Lied alle ein, bevor die Türen des Gemeindegemeinschaftssaals für die Besucher öffneten.

Sie war eine gute Seele der Gemeinde St. Thomas, resolut und humorvoll. Mit dem Bazarteam verband sie tiefe Freundschaften, die bis zu Schluss bestanden, auch wenn man sich nicht mehr zur Bazarvorbereitung, sondern zum vergnüglichen Beisammensein traf.

Mit Elfriede Mersinger zusammen hat sie unzählige viele Seniorennachmittage gestaltet und kam gerne dienstagsabends zum Bibelkreis der Hedderheimer Gemeinde. Früher hat sie in der Gemeinde auch Theater gespielt, den Kindergottesdienst mit durchgeführt und war im Jugendkreis aktiv.

Ihr Lebensmotto stammt aus dem 91. Psalm: *Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem HERRN: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.*

Glücklich und dankbar war sie für ihr Leben und strahlte das aus. Dann im Herbst die Hiobsbotschaft, dass sie todkrank war. Die letzten Monate durfte sie in der Fürsorge ihrer Schwester verbringen, am 11. April ist sie gestorben.

Viele in der Gemeinde vermissen sie. Ich bin dankbar für die Gespräche, die Auseinandersetzungen, die Freude und den Glauben, den wir geteilt haben. Möge sie in Gottes Händen nun gut aufgehoben sein!

Pfarrer Reiner Dietrich-Zender



Ria Schmitt (links) mit ihrer Schwester, Bazar 2011



Februar 2020 -
Die alte Orgel ist abgebaut



März 2021 - Baustelle auf der Empore



Februar 2021 - Der Wiederaufbau beginnt

Die Windladen mit der neuen Elektrik:
Wippmagnete für die innovative Einzelton-Ansteuerung

April 2021 Die Pfeifen aus der
alten Orgel werden vor dem
Einbau gereinigt und repariert



Der neue Spieltisch kommt an –
493 kg wiegt die Kiste



Corona & Chor?

Keine gute Kombination, aber ein bisschen geht trotzdem.

Letzten Sommer und Herbst konnte noch in Kleingruppen und mit Abstand gesungen werden. Für Chorsänger/innen war es eine neue Erfahrung, nicht direkt neben sich die nächste Stimme zu hören und sich aneinander zu orientieren. Mit 2-3 m Abstand singt man auch in der Gruppe fast solistisch – erst einmal schwierig, aber es stärkt Stimme und Selbstvertrauen, und auch der Chorleiter lernt viel über seinen Chor.

Auftritte waren schon letztes Jahr in größeren Gruppen nicht möglich. Aber Kleinstgruppen durften und dürfen im Gottesdienst singen, stellvertretend für die Gemeinde. So übernehmen seit einem Jahr Sängerinnen und Sänger der Thomaskantorei diesen Part im Gottesdienst, meistens zu viert. Passend für jede Gruppe entstehen oft Bearbeitungen der Lieder aus dem Gesangbuch, zwei-, drei- oder vierstimmig, so angelegt, dass sie mit etwas Vorarbeit zuhause und einer gemeinsamen Probe zum Klingen kommen. Kleine Chorstücke aus dem Repertoire fließen ebenfalls ein. Und gelegentlich sind auch andere Gruppen beteiligt, ältere ehemalige Chorkinder oder Mitglieder der Kurrende. Alle nehmen die Chance zu Singen gern wahr.

Für Karfreitag kam dann ein besonderes Projekt für Thomaskantorei und Chor am Vormittag zustande. Tobias Koriath hatte auf der Grundlage von Bachs Johannespassion eine „Johannespassion light“ arrangiert und für alle Stimmen Playbacks erstellt. In Proben per ZOOM lernten Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Stücke kennen, und dann konnte jede/r die Teile, die ihr oder ihm lagen,

mit Hilfe des Playbacks digital einsingen. Die Einzelstimmen wurden in einer riesigen Puzzle-Arbeit zusammengeschnitten, und das Stück war in der Osterzeit auf der Webseite abrufbar.



„Tonstudio“

Schön, dass solche Dinge möglich sind. Aber trotzdem hoffen alle, dass in absehbarer Zeit eine Rückkehr zum gemeinsamen Singen live möglich ist, in allen Chören und allen Kirchen der Gemeinde, in Gottesdienst und Konzert.

Auch nach Ostern gehen die Proben nur per Zoom weiter. So singt man unter guter Anleitung, aber wegen der notwendigerweise ausgeschalteten Mikrofone allein – zum Chorgefühl trägt aber wesentlich bei, dass man die langjährigen Mitsingenden wenigstens auf dem Bildschirm sieht. Sopran, Alt, Männerstimmen befassen sich mit ihren Stimmen jeweils 30-45 Minuten. Und mittwochs 21:45 Uhr schalten alle sich noch einmal zusammen für ein gemeinsames Abendlied mit einer schönen Choraufnahme als Playback. Das gibt das Gefühl, dass der Chor doch existiert!

Christine Tries

Die Rote Orgel in Niederursel

Bundesweit wird 2021 das „Jahr der Orgel“ begangen. Das nimmt auch die Evangelische Kirche in Frankfurt und Offenbach zum Anlass für einige Aktionen. Dazu gehört die Kür einer „Orgel des Monats“. **Die „rote Orgel“ der Gustav-Adolf-Kirche in Niederursel war die Frankfurter Orgel des Monats April.**

Vor einigen Jahren wurden die Schätze der 1927/1928 im Bauhausstil von Martin Elsaesser errichteten Kirche gehoben, im Frühjahr 2017 erstrahlte der Bau im Inneren wieder in seiner alten abgestimmten Farbigkeit – und die Orgel in entsprechendem Rahmen. Das von der traditionsreichen Orgelbauerfirma Walcker geplante Instrument passt zum Geist der Zwanziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts: zum Aufbrechen der Barrieren zwischen den musikalischen Genres, reduzierte Klarheit trifft auf Jazz, Klassisches wird in einen neuen Kontext gesetzt. „Unsere Orgel ist ein kleines Juwel, charmant in den leisen Klangfarben und erfrischend filigran, sie kann aber auch pompös daherkommen - gut geeignet ist sie für spätromantische und moderne Literatur“, sagt der in Niederursel tätige Kirchenmusiker Bernd Hans Göhrig.

Die Ludwigsburger Firma Walcker hatte ein sowohl im Klang als auch in der Form des Orgelprospekts auf die Kirchenform abgestimmtes Instrument gebaut. Gemäß den seinerzeit geltenden liturgischen Vorstellungen sollten als wesentliche Elemente in der Kirche nur Altar und Kanzel herausragen, während alle übrigen Einbauten, so auch die Orgel, formal zurückhaltend eingepasst sein sollten. Die Orgel der Gustav-Adolf-Kirche verbirgt sich deshalb hinter einem schlichten roten Gitter, im Raster ähnlich den Fenstern, ohne einen aufwendigen oder

auffallenden Orgelprospekt. Sie verfügt über ein pneumatisches System mit Lederbälgen und 20 Register auf zwei Manualen und Pedal.

Die Niederurseler ist als eine der wenigen im hiesigen Raum noch vorhandenen Orgeln nach romantischen Klangidealen aufgebaut. Es gibt keine lauten und schrillen Stimmen, dafür verfügt sie über umso mehr dunklere Klangfarben und Flötenstimmen. Sowohl wegen ihres Klanges als auch ihrer Technik wird die Orgel als Dokument ihrer Zeit erhalten und gepflegt.

Bettina Behler



Sonntag
20. Juni 2021
19:00 Uhr

Kirchplatz
Dietrich-
Bonhoeffer-Kirche

Hört hin: Brass sounds go(o)d

Musikandacht am Sommerabend mit dem Blechbläserquartett Blech hoch vier

Christian Syperek, Trompete - Landesposaunenwart der Pfalz
Simon Langenbach, Trompete - Bezirkskantor Ladenburg-Weinheim
Katharina Gortner, Posaune - Schulmusikerin in Karlsruhe
Armin Schaefer, Posaune - Landesposaunenwart Nordbaden

Samstag
5. Juni 2021
19:30 – 20:30 Uhr

Kirchgarten der
Gustav-Adolf-Kirche

Duo Saitengesang

Reihe „Das kleine Gartenkonzert“

„Beau soir“

Ein Abend mit französischen und spanischen Liedern über die Liebe und das Leben

Wie klingen Lieder über die Liebe, Sehnsucht und Heimat in verschiedenen Regionen?

An diesem Sommerabend entführt das Duo Saitengesang (Jessica Poppe, Mezzosopran & Samira Memarzadeh, Harfe) ihr Publikum nach Frankreich und Spanien mit Streifzügen durch die Klangwelt des sephardischen Mittelalters, der Oper, des Impressionismus und des Chansons mit Werken von Claude Debussy, Georges Bizet, Manuel de Falla, Edith Piaf u.a.

Das Duo Saitengesang wurde 2017 von Jessica Poppe und Samira Memarzadeh gegründet, als sie beide an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt studierten. Ihr musikalischer Schwerpunkt liegt an der Schnittstelle zwischen Volks- und Kunstlied.

Dieses Konzert ist das erste in der neuen Reihe „Das kleine Gartenkonzert“ im schönen Kirchgarten der Gustav Adolf-Kirche – wir sorgen für Bänke und die Musik, und Sie können sich gern einen bequemen Campingstuhl und etwas zu trinken mitbringen.

Wegen der durch Corona bedingten Platzbeschränkung bitten wir um Anmeldung über unsere Webseite oder per E-mail: berndhans.goehrig@evangelisch-nordwest.de



Sonntag
13. Juni 2021
10:15 – 10:45 Uhr

Kirchgarten der
Gustav-Adolf-Kirche

Kammerensemble
Niederursel

Reihe „Das kleine Gartenkonzert“

Klassische Musik im Kirchgarten

Musikerinnen und Musiker des Kammerensembles Niederursel begrüßen Sie nach dem Sonntagsgottesdienst zu einem kleinen Gartenkonzert: Musik von Wolfgang Amadeus Mozart, Johann Sebastian Bach oder Giovanni Battista Pergolesi – je nachdem, welche Besetzung die aktuelle Coronalage dann zulassen wird – lassen Sie sich überraschen – die Musikerinnen und Musiker freuen sich schon sehr auf Sie!

Samstag
22. Mai 2021
18:00 Uhr

Kirche Cantate
Domino

Tobias Koriath,
Orgel

Orgelvesper am Vorabend zu Pfingsten

Komm, Heil'ger Geist

An der neobarocken Ahrend-Orgel in Cantate Domino spielt Kantor Tobias Koriath in der Abendandacht Werke von Dietrich Buxtehude, Johann Sebastian Bach und Vincent Lübeck.

Samstag
19. Juni 2021
19:30 Uhr

St.Thomaskirche

Alexandra Kraus
Shakuhachi

Jim Franklin
Shakuhachi und
Live-Elektronik

Tobias Koriath
Truhengorgel

Neue Frankfurt Bachstunde

Shakuhachi und Bach

Im Februar ausgefallen – jetzt hoffentlich im Juni: Im Wechsel mit Bachs Musik sind sog. „Honkyoku“ („Urstücke“) für Shakuhachi, die japanische Bambusflöte zu hören. Die Honkyoku bilden das klassische Kernrepertoire dieses Instruments und zeichnen in ausdrucksvoller und klangmalerischer Weise häufig Naturszenen und -stimmungen nach, Neben den traditionellen Werken wird auch zeitgenössische Musik für Shakuhachi und Live-Elektronik von Jim Franklin erklingen.

Über alle Unterschiede der musikalischen Sprache, der religiösen, gesellschaftlichen und psychologischen Bezugssysteme hinweg teilen Bachs Werke für die Orgel und das Zen-Spiel auf der Bambusflöte Shakuhachi eine grundlegende anthropologische Dimension: Sie sind spirituelle Musik.

Montag
19. Juli 2021
19:30 Uhr

St. Thomaskirche

Tobias Koriath
Truhenorgel

Neue Frankfurter Bachstunde

Strahlkraft Bach

Das geplante Konzert des tamigu-Trios musste bereits zweimal verschoben werden. Wir hoffen, dass die Musiker Tamara Buslova, Orgel und Schlaginstrumente, Michael Nachbar, Violine sowie Günther Wiesemann, Orgel und Schlaginstrumente, dieses Mal nach Frankfurt kommen dürfen.

Einzelheiten zum Programm finden Sie in den vorigen Gemeindebriefen oder auf unserer Internetseite.

Donnerstag
19. August 2021
19:30 Uhr

St. Thomaskirche

Neue Frankfurter Bachstunde

Das Programm bleibt wegen der unklaren Lage bei Redaktionsschluss offen. Sollten vorhergehende Bachstunden abgesagt werden müssen, besteht hier die Möglichkeit, ein Programm nachzuholen.

Mittwoch
8. September
2021
18:00 Uhr

**Dietrich-
Bonhoeffer-
Kirche**
oder online

Informationsabend für Junges Blech

Blechblasmusik klingt gut und macht uns und anderen Menschen Freude. Genau diese Einstellung brauchen wir auch und gerade während der Corona-Pandemie. Daher wollen wir jetzt dafür werben, mit dem Musizieren auf einem Blechblasinstrument zu beginnen und damit sich und anderen Menschen eine Freude zu bereiten.

Daher laden wir Sie und Ihre Kinder herzlich zu unserem Info-Abend für die zukünftigen Jungbläser*innen. Je nach Lage der Pandemie findet die Veranstaltung in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche oder per Zoom statt. Der Musiklehrer und Leiter von Junges Blech Martin Herrmann wird ebenfalls anwesend sein. Erste Informationen über Junges Blech finden Sie auf der Homepage www.bonhoeffer-brass.info. Um Anmeldung unter lauterwald.nicole@gmail.com wird gebeten.

seit 1936	PIETÄT SCHÜLER
<ul style="list-style-type: none"> • Bestattungen aller Art • Überführung vom Sterbeort zu allen Friedhöfen im In- und Ausland • Bestattungsvorsorge 	<p>Andreas Schüler GmbH In der Römerstadt 10, 60439 Frankfurt Heerstraße 28, 60488 Frankfurt www.schueler-pietaet.de</p>
Tag und Nacht persönlich erreichbar! Tel. 069/572222 oder 069/573040	

Freitag
10. September
bis
Sonntag
19. September

- Vorschau für September -

Festtage zur Orgelweihe „Die Neue Thomasorgel“

Am 10. – 12. September ist das Festwochenende zur Einweihung der Neuen Thomasorgel geplant. Mit Konzerten, Workshops und am Sonntag dem Festgottesdienst soll je nach den geltenden Corona-Regeln die Rückkehr der Orgel nach 20 Monaten Umbauzeit gefeiert werden! Das Eröffnungskonzert am Freitagabend wird Prof. Ulrich Böhme, Organist der Thomaskirche in Frankfurts Partnerstadt Leipzig, spielen. Im Lauf des Wochenendes und der Woche werden weitere Konzerte folgen, um das neue Instrument möglichst vielseitig vorzustellen.

Mit großer Wahrscheinlichkeit wird eine Anmeldung für die Veranstaltungen nötig sein, die dann ab 15.8. über die Internetseite und das zentrale Gemeindebüro möglich ist. Ab Anfang August informieren wir über Internetseite und Aushänge zum Programm.

Projekt Neue Thomasorgel: Thomaskantorei und Chor am Vormittag haben die Patenschaft für zwei der größten Orgelpfeifen übernommen. Am Palmsonntag wurde die Urkunde überreicht.



Kinder- und Jugendarbeit im Planungsbezirk Nord

Ihr entscheidet mit!

Kinderparlament mit Wahl der Kinderdelegierten (KiDs)

Wer? Kinder von 6-13 Jahren
 Wann? Mittwoch, 7. Juli 2021, 15.30 - 18.00 Uhr
 Wo? Gemeindehaus Niederursel

Jugendversammlung mit Wahl der Gemeindejugendvertretung (GJV)

Wer? Junge Menschen von 14 - 27 Jahren
 Wann? Dienstag, 6. Juli 2021, 18.30 Uhr
 Wo? Digital per Zoom

Teamer*innen-Ausfahrt

Gemeinsames Seminar-Wochenende für alle Ehrenamtlichen in der Kinder- und Jugendarbeit im Frankfurter Norden.

Wer? Jugendliche ab 14 Jahren
 Wann? 9. - 11. Juli 2021



Sommer, Sonne, Spiel und Spaß

Ferienspiele für Kids in den Sommerferien

Wer? Kinder von 6 bis 12 Jahren
 Wann? 16.-20. August 2021
 Wo? Gemeinde Riedberg, Riedbergallee 61



Gemeinde-Wald-Tag

Gemeinsam mit Pfadfindern und Familien geht es in den Wald!

Wer? Alle Wander- und Naturfreund*innen
 Wann? Samstag, 4. September 2021



One Moment

Die digitale Andacht wird 1x im Monat von Ehrenamtlichen im EJW gestaltet

Wer? Junge Menschen ab 14 Jahren
 Wann? Immer am 18. eines Monats um 18.00 Uhr
 Wo? Per Zoom

Anmeldungen und Informationen für alle Veranstaltungen bei Charlotte Vogt

Gemeindepädagogin im Planungsbezirk Nordwest
 Karl-Kautsky-Weg 62, 60439 Frankfurt
 charlotte.vogt@frankfurt-evangelisch.de
 01520 - 75 55 980, www.ejuf-nordwest.de



und Tristan Werner

Jugendreferent aus dem Evangelischen Jugendwerk (EJW)
 Eschersheimer Landstr. 565, 60431 Frankfurt
 werner@ejw.de, 069-95218324, www.ejw.de



FSJler*in gesucht

Ab 1. September 2021 wird es wieder eine Freiwilligenstelle in der Kinder- und Jugendarbeit geben. Schicke deine Bewerbung per Mail an Charlotte Vogt.

Regelmäßige Gruppen

Kinder und Jugendliche treffen sich wöchentlich/monatlich und erleben Spiel, Spaß und Austausch in guter Gemeinschaft. Auf der Internetseite findest du die Infos, wann und wo wir uns treffen.

Events für Jugendliche

Die Gemeindejugendvertretung organisiert jeden Monat ein Event für Jugendliche ab 12 Jahren. Infos gibt's auf der Internetseite, beim „Was geht?“ Jugendpodcast oder folgt uns auf Instagram: jugendarbeit_nord, damit ihr nichts verpasst!

Kinder brauchen Freizeit ... en!

Die Gemeinden unterstützen Familien finanziell, wenn Kinder und Jugendliche auf Sommer-Freizeiten fahren wollen. Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf! Evangelische Jugendfreizeiten gibt es

unter www.ejw.de/freizeiten
 oder www.hin-und-weg.ejuf.de.



Heliand-Pfadfinderschaft

Die Pfadfindergruppen treffen sich zurzeit digital, Infos dazu gibt es auf der Webseite oder bei Lukas Harren: lukas.harren@totalu.com

Wer? Jungs ab 9 Jahren in verschiedenen Gruppen
 Wo? Gemeindehaus Niederursel



HYUNDAI powered by EULER GROUP. Ihre Filiale in Heddernheim.



Wir sind gerne für Sie da:



Andreas Krebs
Verkaufsleiter
Neue Automobile
+49 69-97 39 394-25
andreas.krebs@
euler-group.de



Heiko Schließmann
Juniorverkäufer
Neue Automobile
+49 69-97 39 394-15
heiko.schliessmann@
euler-group.de



Khalid Erroukani
Serviceberater &
Kfz-Techniker
+49 69-97 39 394-0

EULER Vertriebs GmbH, Oberschelder Weg 19, 60423 Frankfurt

www.hyundai-euler.de

HYUNDAI kauft man bei Euler

 **HYUNDAI**
powered by **EULER GROUP**

5 Jahre
Garantie ohne
Kilometerlimit

* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen.



Hedderheimer Kirchstr. 5, 60439 Frankfurt am Main,
Tel.: 069/509 54 34 21
Irena C. Colic Sozialarbeiterin BA
klubfuerkids.thomas@frankfurt-evangelisch.de
www.klubfuerkids.de

Zwei Tage der Oster-Ferienspiele des Klub für Kids (der offene Kinder- und Jugendtreff am Kirchort St. Thomas) gestaltete Frau Kirsten Reichert-Färber vom Verein „Umweltlernen in Frankfurt“. Lena Siebum (11 Jahre) und Eleanor Biskup (8 Jahre) erzählen hier, was sie mit Frau Färber erlebt haben:

Lena: „Wir waren die ganze Zeit draußen, am Alten Flugplatz in Bonames. Frau Färber hat uns erzählt, was für Pflanzen dort in den Wiesen wachsen und welche Tiere dort leben.“

Wir sind dann weiter in das Gelände reingegangen und haben in vier Gruppen an verschiedenen Stationen Bilder gelegt. Benutzen konnten wir alles, was wir dort gefunden haben, z. B. Eicheln, Blätter, Steine, Nusschalen, Stöcken, Blütenblätter.

Am besten hat mir unser großes Mandala gefallen. Unsere Gruppe hat angefangen, die anderen haben es ganz toll weitergelegt.“



Eleanor: „Am zweiten Tag haben wir Gesichter gemacht. Wir haben Ton geknetet, auf den rauen Baum geklebt und mit allem, was uns gefallen hat, Gesichter gelegt.“

Unsere Gruppe hat eine Familie gemacht. Die Mama (links) ärgert sich und regt sich auf. Der Papa (rechts) grinst. Das Kind findet es blöd, dass die Eltern streiten, muss aber auch ein bisschen lachen. Mir hat das Alles viel Spaß gemacht.“



Sommerferien-Programm bitte ab Juni im Klub für Kids erfragen.

Gottesdienste

Hier finden Sie die vollständige Liste der Gottesdienste in den vier Kirchen der neuen Gemeinde. Die farbig gehaltenen Ortsangaben helfen bei der Orientierung.

Wegen der corona-bedingten Vorgaben kann es unter Umständen zu kurzfristigen Änderungen kommen. Bitte schauen Sie daher gelegentlich in unsere Aushänge oder auf die Webseite.

MONATSSPRUCH MAI

Öffne deinen Mund für den Stummen, für das Recht aller Schwachen!

Sprüche 31.8

Donnerstag 13. Mai Himmelfahrt	10:00 Uhr hr-Fernsehen; In der Gemeinde kein Gottesdienst	Fernseh-Gottesdienst zur Eröffnung des Ökumenischen Kirchentags
Samstag 15. Mai	19:00 Uhr St. Sebastian Ernst-Kahn-Str. 47	Ökumenischer Gottesdienst nur mit Anmeldung kath. Pfarr- büro. 069 / 95 11 68 80 oder pfarr- amt@sankt-katharina-frankfurt.de
Sonntag, 16. Mai Exaudi	10:00 Uhr ZDF Fernsehen	Fernseh-Gottesdienst zum Abschluss des Ökumenischen Kirchentags
	10:00 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Kirche	Live-Übertragung des Fernseh-Gottesdienstes
	18:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche	Abendgottesdienst Pfarrer Reiner Dietrich-Zender
Samstag, 22. Mai	14:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche	Konfirmationsgottesdienst Pfarrer Ulrich Schaffert
	18:00 Uhr Cantate Domino	Orgelvesper am Vorabend zu Pfingsten Dr. Hermann Düringer, Orgel Tobias Koriath

Sonntag, 23. Mai Pfingstsonntag	10:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche	Konfirmationsgottesdienst Pfarrer Ulrich Schaffert und Konfi-Team
	11:00 Uhr St. Thomaskirche	Pfingstgottesdienst Pfarrer Michael Stichling
	14:15 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Kirchplatz	Pfingstgottesdienst zusammen mit der Koreanischen Zions-Gemein- de, Pfarrer Ulrich Schaffert, Pfarrer Kisoo Park, Musik von Allegro
Freitag 28. Mai	18:00 St. Thomaskirche	Friedensgebet
Samstag, 29. Mai	11:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche	Konfirmationsgottesdienst Pfarrer Ulrich Schaffert und Konfi-Team
	15:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche	Konfirmationsgottesdienst Pfarrer Ulrich Schaffert und Konfi-Team
Sonntag, 30. Mai Trinitatis	11:00 Uhr Cantate Domino	Gottesdienst Pfarrer Michael Stichling
	11:00 Uhr St. Thomaskirche	Konfirmationsgottesdienst Pfarrer Ulrich Schaffert und Konfi-Team

MONATSSPRUCH JUNI

Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.

Apostelgeschichte 5,29

Samstag 5. Juni	14:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche	Konfirmationsgottesdienst Pfarrer Ulrich Schaffert und Konfi-Team
----------------------------	--	---

Sonntag 6. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Kirche	Gottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung, s. S. 9
	18:00 Uhr Kirche Cantate Domino	Gottesdienst Pfarrer i. R. Dr. Hermann Düringer
Samstag 12. Juni	18:00 Zoom Gottesdienst Link auf Webseite	Pfarrerin Katja Föhrenbach, Pfarrer Reiner Dietrich-Zender und Bernd Hans Göhrig am Flügel
Sonntag 13. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr Gustav-Adolf-Kirche	Gottesdienst Pfarrer Michael Stichling
Kirchen- vorstands- wahl s. Seite XXX	9:30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Kirche	Gottesdienst Pfarrer Ulrich Schaffert
	11:00 Uhr Kirche Cantate Domino	Gottesdienst Pfarrer Ulrich Schaffert
	11:00 Uhr St. Thomaskirche	Gottesdienst Pfarrer Reiner Dietrich-Zender
Sonntag 20. Juni 3. Sonntag nach Trinitatis	11:00 Uhr St. Thomaskirche	Gottesdienst Pfarrer Michael Stichling
	18:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche	Gottesdienst Reihe „Peter und der Wolf“ Pfarrer Michael Stichling, Kirchen- musiker Bernd Hans Göhrig
Freitag 25. Juni	18:00 Uhr St. Thomaskirche	Friedensgebet
Sonntag 27. Juni 4. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Kirche	Gottesdienst Pfarrer Reiner Dietrich-Zender
	11:00 Uhr Kirche Cantate Domino	Gottesdienst Pfarrer Reiner Dietrich-Zender
	11:00 Uhr St. Thomaskirche	Gottesdienst für Kleine und Große Kindergottesdienst-Team

MONATSSPRUCH JULI

***Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns.
Denn in ihm leben, weben und sind wir.***

Apostelgeschichte 17,27

Sonntag 4. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr Gustav-Adolf-Kirche	Gottesdienst Pfarrer Michael Stichling
	11:00 Uhr Kirche Cantate Domino	Gottesdienst Pfarrer Michael Stichling
	11:00 Uhr St. Thomaskirche	Gottesdienst mit Jubiläums- konfirmation, s. S. 8 Pfarrer Reiner Dietrich-Zender
Samstag 10. Juli	18:00 Zoom Gottesdienst Link auf Webseite	N.N. und Pfarrer Reiner Dietrich-Zender
Sonntag 11. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Kirche	Gottesdienst Pfarrer Ulrich Schaffert
	11:00 Uhr St. Thomaskirche	Gottesdienst Pfarrer Ulrich Schaffert
Sonntag 18. Juli 7. Sonntag nach Trinitatis	11:00 Uhr Kirche Cantate Domino	Gottesdienst Pfarrer Ulrich Schaffert
	18:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche	Gottesdienst Pfarrer Ulrich Schaffert
Sonntag 25. Juli 8. So. n. Trinitatis	11:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche	Gottesdienst - Sommerkirche Pfarrer Michael Stichling
Freitag 30. Juli	18.00 Uhr St. Thomaskirche	Friedensgebet
Sonntag 1. August 9. So. n. Trinitatis	11:00 Uhr St. Thomaskirche	Gottesdienst - Sommerkirche Pfarrer Michael Stichling

MONATSSPRUCH AUGUST

**Neige, HERR, dein Ohr und höre!
Öffne, HERR, deine Augen und sieh her!**

2. Könige 19,16

Sonntag 8. August 10. So. n. Trinitatis	11:00 Uhr Kirche Cantate Domino	Gottesdienst - Sommerkirche Pfarrer Reiner Dietrich-Zender
Sonntag 15. August 11. So. n. Trinitatis	11:00 Uhr Riedberg-Kirche	Gottesdienst - Sommerkirche Pfarrer Ulrich Schaffert
Sonntag 22. August 12. So. n. Trinitatis	11:00 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Kirche	Gottesdienst - Sommerkirche Pfarrer Ulrich Schaffert
Sonntag 29. August 13. So. n. Trinitatis	11:00 Uhr St. Thomas-Kirche	Gottesdienst - Sommerkirche Pfarrer Reiner Dietrich-Zender
Dienstag 31. August		Schulanfänger-Gottesdienste s. Seite 8
Sonntag 5. September 14. Sonntag nach Trinitatis	11:00 Uhr Kirche Cantate Domino	Festgottesdienst zur Einführung des Kirchenvorstandes Pfarrer Reiner Dietrich-Zender, Pfarrer Ulrich Schaffert, Pfarrer Michael Stichling
Sonntag 12. September 15. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Kirche 11:00 Uhr St. Thomas-Kirche	Gottesdienst Pfarrer Ulrich Schaffert Festgottesdienst zur Orgeleinweihung Pfarrer Reiner Dietrich-Zender, Predigt Pfarrerin Anja Harzke

Am Kirchturm St. Thomas, 25.3.2021

An der Nordseite des Kirchturms, Richtung Thomas-Wohnanlage, gibt es einen Falkenkasten, in dem immer wieder, wenn auch nicht jedes Jahr, Turmfalken brüten.

Dieses Jahr haben die „Vorbereitungen“ dazu am 25. März begonnen: Drei Turmfalken waren über eine halbe Stunde zu beobachten beim Kreisen und Anfliegen auf das Schallfenster mit dem Falkenkasten. Dem Benehmen nach waren es zwei Männchen, die einem Weibchen abwechselnd den Hof machten.

Am nächsten Tag hatte die Dame sich wohl entschieden, es waren nur noch zwei Falken am Turm unterwegs.



NORD-WEST-WÄSCHEREI

Wäsche Lieferung - Service

Brauchen Sie eine Wäscherei, die zuverlässig und schnell zugleich ist, dann sind Sie bei uns genau richtig. **Gardinen (Ab-/Aufhängen) in 4 Stunden!**
Wir haben uns auf Privatwäsche und Gardinen-Service spezialisiert.

Die Wäscherei, die **SAUBERKEIT** und **HYGIENE** verspricht, da sind wir die **Nr. 1 in Frankfurt.**

60439 Frankfurt am Main · Praunheimer Weg 155 · Telefon 0 69 - 57 00 21 29

NORD-WEST-WÄSCHEREI

Derzeit können viele Gruppen und Angebote corona-bedingt nicht stattfinden. Dennoch finden Sie hier alle Gruppenzeiten. Sofern die allgemeinen Vorschriften und die Größe unserer Räume eine Organisation wieder erlauben, informieren wir über Internet, Aushänge und ggf. Telefonate mit Gruppenmitgliedern.

Ihre Rückfragen werden im Gemeindebüro oder von den angegebenen Kontaktpersonen gern beantwortet.

Erwachsene / Senioren

Cantate Domino

Offenes Treffen Anonyme Alkoholiker, Tageskirche

Mittwochs 19:00 - 20:00 Uhr
Kontakt: Daniela, Tel 0175 43 03 280;
Jutta, Tel 0151 22 83 26 39

Frauentreff

z. Zt. keine Termine
Gemeindehaus Cantate Domino
Nähere Informationen:
Helga Behrendt, Tel 069 58 71 03;
Sibylle Schwarzlose, Tel 069 76 50 32.

Aquarell-Malen, Gemeindehaus

1 x monatlich, samstags
zur Zeit keine Termine
Kontakt: Jutta Rode, Tel 069 57 55 71

Dietrich-Bonhoeffer

Interkulturelle Werkstatt e.V.

z. Zt. keine Termine
Kontakt: Christa Hengsbach,
Tel. 0176 45 23 30 71

Interkulturelle Frauengruppe der „Brücke 71“

Donnerstags, 9:00 - 12:00 Uhr
Kontakt: Urte Gossmann
Tel. 069 58 78 22

Besuchsdienstkreis, Gemeindehaus

Dienstags, 16:00 Uhr, alle 2 Monate
Kontakt: Karin Weichelt
Tel. 069 57 13 29

Donnerstags-Frauenrunde Gemeindehaus

Donnerstags vierzehntägig
15:00 - 17:00 Uhr
Kontakt: Brigitte Joeckel
Tel. 069 58 58 28

Niederursel

Literaturkreis

Gemeindehaus kleiner Saal
Dienstags 9:45 Uhr
Kontakt: Oda Düttmann
Tel. 069 57 38 76

Gesprächskreis

Gemeindehaus kleiner Saal
Letzter Dienstag im Monat, 19:00 Uhr
Kontakt: Pfarrer Michael Stichling

Seniorencafé, Gemeindehaus

Mittwochs, einmal im Monat,
15:00 - 17:00 Uhr

St. Thomas

Bibel im Gespräch, Thomaskeller

Dienstags, 18:00 - 19:00 Uhr
Kontakt: Pfarrer Reiner Dietrich-Zender

Seniorenkreis St. Thomas

Gemeindehaus
wenn möglich 17.06. und 22.07. und
19.08. jeweils von 15:30 - 17:00 Uhr



Liebe große 50plus-Familie!

Und schon wieder sind drei Monate vergangen, in denen wir uns nicht sehen und unsere Ideen verwirklichen konnten und keiner weiß, wann wir endlich wieder „loslegen“ dürfen!

Auch wenn inzwischen viele von uns schon zum 2. Mal geimpft sind, ist nicht absehbar, wann Museen geöffnet und Führungen im gewohnten Rahmen erlaubt sind, ganz abgesehen von Busfahrten mit 40 Personen.

Bis dahin müssen wir Sie mit den Ideen aus dem 2. Gemeindebrief verträsten und Sie weiterhin um Geduld bitten.

„Das Wichtigste ist, dass wir niemals aufhören daran zu glauben, dass ein neuer Anfang möglich ist.“ (Unbekannt)

Bleiben Sie gesund und uns gewogen – dies wünschen

Aktiv Leben im Frankfurter Nordwesten

Ingrid Sziedat
Tel: 069-579894 o 01635798940
isziedat@web.de

Ilsemarie Schneider
Tel: 069-574354
petersilse@t-online.de



uhren sieber
Dr. Norbert H. W. Sieber
seit 1835

Uhren - Juwelen - Schmuck

Anfertigungen und Reparaturen in eigener Meisterwerkstatt, Edelsteinuntersuchungen, Schmuckgufachten

Heddenheimer Landstraße 22, 60439 Frankfurt am Main, Telefon und Fax: 069 - 57 38 53
Geschäftszeiten: Mo, Di, Do, Fr 9.00 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr, Mi und Sa. 9.00 - 13.00 Uhr


175
 Jahre
 Tradition

Kirchenmusik

Cantate Domino

Offenes Liedersingen

Leitung Kantor Michael Buschmann
Kirche Cantate Domino
z. Zt. keine Termine

Dietrich-Bonhoeffer

Posaunenchor Bonhoeffer Brass

Leitung Nicole Lauterwald
Gemeindehaus oder Kirche
Donnerstags, 19:30-21:00 Uhr

Junges Blech

Leitung: Martin Herrmann
Mittwochs: 18.00 - 18.30 Uhr
www.bonhoeffer-brass.info

Niederursel

Chor am Mittwoch

Leitung Bernd Hans Görig
Gustav-Adolf-Kirche, Unterkirche
Mittwochs, 19:30 Uhr
Derzeit noch keine Proben.

St. Thomas

Alle Gruppen:

Leitung Kantor Tobias Koriath
Gemeindehaus St. Thomas
www.thomaskantorei.de

Offenes Kindersingen,

3 - 5 Jahre, fällt bis auf weiteres aus

Heddernheimer Kinderchor

1.- 4. Klasse
z. Zt. keine Termine

Heddernheimer Kurrende

5. - 9. Klasse
z. Zt. keine Termine

Chor am Vormittag

Proben in Kleingruppen, Termine bitte
bei Tobias Koriath erfragen

Thomaskantorei

Proben in Kleingruppen, Termine bitte
bei Tobias Koriath erfragen

Kammerorchester an St.Thomas

Donnerstags vierzehntägig,
19:45-21:45 Uhr, Termine bitte bei
Tobias Koriath erfragen

GRABDENKMALE KNORR

Heddernheim:
Dillgasse 10
60439 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 57 38 82
Telefax: 069 / 57 79 76
beratung@knorr-grabmale.de
www.knorr-grabmale.de

GRABMALE
IN SÄMTLICHEN
NATURSTEINEN
BILDHAUERARBEITEN

Sport und Gymnastik

Niederursel

Seniorengymnastik, Gemeindehaus

Montags 11:00-12:00 Uhr
Kontakt: Hildegard Kreutz,
Tel. 069 58 909 65

Erlebnistanz für Senioren

Gemeindehaus
Mittwochs 09:30-11:00 Uhr
Kontakt: Ingrid Schneider,
Tel. 069 57 56 74

Zumba-Fitness, Gemeindehaus

Mittwochs 18:45-19:45 Uhr
Kontakt: Maggy M.,
E-Mail: maggy.m@gmx.de

St. Thomas

Seniorengymnastik

Gemeindehaus
Freitags 11:00-12:00 Uhr
Kontakt: Hildegard Kreutz,
Tel. 069 58 909 65

Fitnessgymnastik für Frauen

Gemeindehaus
Montags 17:00-18:00 Uhr
Kontakt: Sandrina Ritz
über Zentrales Gemeindebüro

Mirjams Blumenkörbchen



Heddernheimer Landstraße 56
60439 Frankfurt am Main
Tel.: 069 / 58 09 25 52
Fax: 069 / 26 09 22 52

Ihre Blumenspezialisten für jeden Anlass.

BLUMEN



Gabriele Kamann
Alt-Heddernheim 51,
im Hinterhof
60439 Frankfurt a./M.
Tel.: 069 - 582687

Öffnungszeiten:
Mi., Do., Fr.: 8:30 - 13:00 Uhr
und 15:00 - 18:00 Uhr
Di. + Sa.: 8:30 - 13:00 Uhr

KAMANN

30 Jahre



claudia rothenberger
FOTOGRAFIE

WIR LIEBEN WAS WIR TUN:

- meisterliche Fotoshootings
- zeitgemässe Werbefotografie
- spontane Eventfotografie
- trendiges Grafikdesign

Studio in Alt Heddernheim 3 - Tel. 069-589600
www.fotostudios-rothenberger.de

LEBENSRaum

Professionelle Raumausstattung

Meisterbetrieb

Beratung - Planung - Ausführung

Ladengeschäft: Eschersheimer Landstraße 561
Tel.: 069 - 53 10 08, Fax: 069 - 17 28 92 00
Mobil: 0177 - 258 19 79
www.lebensraum-ffm.de

Kirchenvorstand

Vorsitz: Christine Tries, erreichbar über das Zentrale Gemeindebüro
 E-Mail: christine.tries@evangelisch-nordwest.de
 Stellvertretender Vorsitz: Pfarrer Reiner Dietrich-Zender

Kirchenmusiker**Kantor Michael Buschmann**

Tel.: 069 90 74 78 78, E-Mail: michael.buschmann@evangelisch-nordwest.de

Nicole Lauterwald, Posaunenchor

Tel.: 0176 53 55 03 54, E-Mail: lauterwald.posaunenchor@gmail.com

Kirchenmusiker Bernd Hans Göhrig

E-Mail: berndhans.goehrig@evangelisch-nordwest.de

Kantor Tobias Koriath

Tel.: 0171 546 87 87, E-Mail: tobias.koriath@evangelisch-nordwest.de

Gemeindepädagogin Charlotte Vogt

Angebote für Kinder und Jugendliche

Tel.: 01520 75 55 980, E-Mail: charlotte.vogt@frankfurt-evangelisch.de

Tristan Werner (Jugendreferent)

Evangelisches Jugendwerk e.V., www.ejw.de

Tel.: 069 95 21 83 24, E-Mail: werner@ejw.de

Einrichtungen für Kinder und Jugendliche**Integrativer Kindergarten Cantate Domino**, Kinder 3-6 Jahre

Leitung Monika Fritzsche, Mechthild Geißner-Lorenzen

Ernst-Kahn-Straße 18, 60439 Frankfurt

Tel.: 069 57 13 63, E-Mail: kiga.cantatedomino@evangelisch-nordwest.de

Integrativer Hort, Diakonisches Werk Frankfurt, Kinder 6-12 Jahre

Leitung Benjamin Lynn, Ernst-Kahn-Straße 16a, 60439 Frankfurt

Tel.: 069 57 11 25, E-Mail: hort-cantatedomino@diakonischeswerk-frankfurt.de

Kindertagesstätte Sternenhimmel, Kinder 1-6 Jahre

Leitung Tanja Hardt, Thomas-Mann-Straße 10, 60439 Frankfurt

Tel.: 069 50 95 434 - 10, E-Mail: kita.sternenhimmel@evangelisch-nordwest.de

Kindertagesstätte St.Thomas, Kinder 1-6 Jahre

Leitung Petra Leuer-Meisinger, Hedderheimer Kirchstraße 5b, 60439 Frankfurt

Tel: 069 57 31 30, E-Mail: kita.thomas@evangelisch-nordwest.de

Ökumenische Kindertagesstätte Kaleidoskop, Kinder 3-10 Jahre

Leitung Birte Hansen, An den Mühlwegen 50, 60439 Frankfurt

Tel: 069 95 73 88 97,

E-Mail: oekumenischekita.kaleidoskop@evangelisch-nordwest.de

Jugendclub Cantate Domino, Jugendliche, junge Erwachsene von 12 bis 22 Jahre

Stefan Euler, Roxsana Siembida, Johanna Thiel

Ernst-Kahn-Straße 20, 60439 Frankfurt

Tel.: 069 58 47 62, E-Mail: jucl-cantatedomino@t-online.de

Kinderclub Cantate Domino, Kinder im Grundschulalter

Dorothee Hirstein, Kira Schenkel, Ernst-Kahn-Straße 20, 60439 Frankfurt

Tel.: 069 58 47 62, E-Mail: kicl-cantatedomino@t-online.de

Klub für Kids St.Thomas, Kinder im Grundschulalter

Irena Colic, Hedderheimer Kirchstraße 5, 60439 Frankfurt

Tel.: 069 50 95 434 - 21, E-Mail: klubfuerkids.thomas@evangelisch-nordwest.de

Evangelische Hauskrankenpflege

Diakoniestation Frankfurt am Main gGmbH, Battonnstraße 26-28, 60311 Frankfurt

Tel.: 069 25 49 20, E-Mail: info@epzffm.de, www.diakoniestation-frankfurt.de

Bankverbindung für Einzahlungen und Spenden: Evangelische Bank

Kontoinhaber: Ev. Regionalverband

IBAN: DE91 5206 0410 0004 0001 02

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck:

RT 2028 (bitte unbedingt angeben) und Zahlungs- oder Spendenzweck

Impressum

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Frankfurt am Main-Nordwest (K.d.ö.R.), vertreten durch die Vorsitzende des Kirchenvorstands Christine Tries, Hedderheimer Kirchstraße 5, 60439 Frankfurt am Main

Verantwortliches Redaktionsteam: Gina Echt, Bianca Gau, Astrid Rogotzki, Ulrich Schaffert, Dorothee Schücking, Christine Tries (V.i.S.d.P.)

Bildrechte: Grafiken/Fotos: Kirchengemeinde oder Vermerk am Bild

Gestaltung und Satz: Petra Kreß, Dipl.-Designerin (FH),

www.petrakress-grafikdesign.de

Erscheinungsweise: 3-monatlich zum 1.3., 1.6., 1.9., 1.12.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß-Oesingen

Kontakte

Evangelische Kirchengemeinde Frankfurt am Main – Nordwest
Hedderheimer Kirchstraße 5, 60439 Frankfurt
www.evangelisch-nordwest.de

Pfarrer

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Pfarrer Reiner Dietrich-Zender reiner.dietrichzender@evangelisch-nordwest.de
Tel.: 069 50 95 434 - 23

Pfarrer Ulrich Schaffert ulrich.schaffert@evangelisch-nordwest.de
Tel.: 069 57 92 05

Pfarrer Michael-Max Stichling michael.stichling@evangelisch-nordwest.de
Tel.: 069 57 00 29 71

Kirchen

Kirche Cantate Domino

Ernst-Kahn-Straße 14

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Thomas-Mann-Straße 10

Gustav-Adolf-Kirche

Alt-Niederursel 30 / Am Kirchgarten 1

St.Thomaskirche

Hedderheimer Kirchstraße 2a

Gemeindebüros

Heidi Günzer, Elisabet Kubbe, Monika Kuttner, Daniel Robra, Sabine Rolli,
Gisela Engelmann, Brigitte Joeckel

Zentrales Gemeindebüro, Kirchort St. Thomas:

Hedderheimer Kirchstraße 5, 60439 Frankfurt

E-Mail: info@evangelisch-nordwest.de, Tel.: 069 50 95 434 - 20

Geöffnet: Mo. 10:00 - 12:00 Uhr, Di. 15:00 - 17:00 Uhr,

Mi. 10:00 - 12:00 Uhr, Do. 15:00 - 18:00 Uhr

Kirchort Cantate Domino: Ernst-Kahn-Straße 20, 60439 Frankfurt

E-Mail: info.cantatedomino@evangelisch-nordwest.de, Tel.: 069 57 25 24

Geöffnet: Di. 10:00 - 12:00 Uhr

Kirchort Dietrich-Bonhoeffer: Thomas-Mann-Straße 10, 60439 Frankfurt

E-Mail: info.bonhoeffer@evangelisch-nordwest.de, Tel.: 069 50 95 434 - 28

Geöffnet: Mo. 9:00 - 11:00 Uhr, Mi. 10:00 - 12:00, Fr. 9:00 - 11:00 Uhr

Kirchort Niederursel: Karl-Kautsky-Weg 62, 60439 Frankfurt

E-Mail: info.niederursel@evangelisch-nordwest.de, Tel.: 069 57 35 26

Geöffnet: Do. 10:00 - 12:00 Uhr